

„IMPULS macht Schule“ – Programmüberblick

„IMPULS macht Schule“ ist unser Angebot zur Begleitung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf im Übergang vom Elementarbereich zum Primarbereich.

„IMPULS macht Schule“ unterstützt eine ganzheitliche Förderung in unterschiedlichen Lernbereichen. Das Programm eignet sich zur Lösung von Herausforderungen in Vorschulklassen, Sprachlernklassen sowie in Regelklassen 1&2 und inklusiven Bildungsangeboten. Es stärkt insbesondere Familien mit Fluchterfahrung.



Unser Fokus liegt auf dem Sprach- und Schrifterwerb sowie auf dem Aufbau mathematischer Vorläuferfähigkeiten. Die Programmmaterialien können flexibel und den Bedürfnissen entsprechend eingesetzt werden. „IMPULS macht Schule“ findet in den Räumlichkeiten der Schule statt und spricht Kinder und ihre Familien gleichermaßen an. Damit ist das Programm besonders niedrigschwellig.

Die Basis von „IMPULS macht Schule“ ist das bewährte HIPPY-Programm – ein kindergartenergänzendes Schulvorbereitungsprogramm von IMPULS, das in den vergangenen 25 Jahren deutschlandweit mehr als 16.000 Familien erfolgreich und nachhaltig gestärkt hat.

Unser Ziel

„IMPULS macht Schule“ zielt auf verschiedene Wirkungsebenen: Auf die Kinder, deren Eltern und die pädagogischen Fachkräfte.

Kinder ...

- ... werden in ihrer ganzheitlichen Entwicklung begleitet und unterstützt;
- ... erfahren Förderung insbesondere in den Bereichen Sprach- und Schrifterwerb und Erlangung von mathematischen Vorläuferfähigkeiten;
- ... erleben eine Verknüpfung der Lernorte Schule und Zuhause;
- ... werden selbstbewusster und trauen sich etwas zu.

Eltern ...

- ... werden zum Bildungspartner der Schule ihres Kindes;
- ... erfahren Unterstützung im sicheren Umgang mit ihren Kindern und werden für die Bedürfnisse ihrer Kinder sensibilisiert;
- ... lernen andere Eltern und Angebote in ihrem Sozialraum kennen.

Pädagogische Fachkräfte ...

- ... und Eltern bauen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf und Hemmschwellen ab;
- ... fördern den Bildungsprozesses der Kinder;
- ... erweitern ihre interkulturellen Kompetenzen und ihr Repertoire im Umgang mit Vielfalt;
- ... machen Eltern und Kinder fit für die Schule.

Maßnahmen

„IMPULS macht Schule“ findet im Alltag der Schule statt. Die Hauptakteure im Programm sind die pädagogischen Fachkräfte (z.B. Lehrer, Schulsozialarbeiter bzw. Integrationsfachkräfte) und die Kinder der betreffenden Jahrgänge und Lerngruppen.

Vor Programmbeginn wird eine eintägige Schulung für die pädagogischen Fachkräfte von IMPULS Deutschland durchführt.

„IMPULS macht Schule“ kann flexibel im Alltag der Schule platziert werden. Die Umsetzungsmöglichkeiten sind vielfältig und können an die Bedürfnisse der jeweiligen Schule bzw. Klassenform angepasst werden.

Beispielsweise:

- als fester Baustein im Rahmen des regulären Schulunterrichtes/Tagesablaufes täglich 20-30 Min;
- in kleineren Lerngruppen;
- in Kombination mit regelmäßigen Elterntreffen, so z.B. mit „Family Literacy“-Angeboten;
- flexibel im Rahmen eines freien Werkstattangebotes.

Inhalte des Programms

Insgesamt vier Kinderbücher, „ich“, „Robbi regt sich auf“, „Eine Dose Kussbonbons“ und „Was war hier bloß los?“ – mit jeweils mehreren Schwerpunktthemen – bilden den inhaltlichen Rahmen für die Aktivitäten für jeweils fünf LehrerInnenarbeitshefte/Wochen. Die Kinder bearbeiten dazu in ihren SchülerInnenheften die Arbeitsblätter zu den verschiedenen Entwicklungsbereichen. Ergänzend zum flexiblen Einsatz der Materialien im Unterricht finden in regelmäßigen Abständen Gruppenangebote gemeinsam mit den Eltern statt. Diese bauen auf den Angeboten und Aktivitäten der pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern im Unterricht auf.

Sie haben Interesse? Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

IMPULS 

IMPULS Deutschland Stiftung e.V.

Frühe Bildung in der Familie

Konsul-Smidt Str. 8g

28217 Bremen

www.impuls-familienbildung.de

Katharina Hoffmann

Tel: 0421 696786-12

Fax: 0421 696786-86

katharina.hoffmann@impuls-familienbildung.de